

# Die Woche voraus

*Ihre FridayMail*

24.03.2017

## „Europa: Zunehmend attraktiver“

Wie unsere regelmäßigen Leser bereits wissen, hat sich die wirtschaftliche Situation in Europa deutlich verbessert. Nach der März-Sitzung der **Europäischen Zentralbank** („EZB“) verkündete Notenbankpräsident Mario Draghi, die Deflation sei besiegt, und sagte, die Bank gehe nicht davon aus, dass weitere Zinssenkungen erforderlich sein würden. Die Rentabilität der Unternehmen verbessert sich zusehends; so meldeten die europäischen Unternehmen erneut steigende Quartalsgewinne. Damit legten die Gewinne im zweiten Quartal in Folge zu, nachdem sie zuvor vier Quartale lang zurückgegangen waren. Bei besseren Fundamentaldaten haben europäische Aktien die Wende geschafft, und der MSCI Europe Index hat sein US-amerikanisches Gegenstück, den S&P 500, im bisherigen Monatsverlauf sowohl auf Euro- wie auch auf US-Dollar-Basis geschlagen. Manche Anleger haben dies bereits zur Kenntnis genommen, so dass wieder Kapital in europäische Aktienfonds fließt.

**„Es fließt wieder Kapital in europäische Aktienfonds.“**

Nun werden sich die Anleger auf die französischen Präsidentschaftswahlen am 23. April konzentrieren. Jüngsten Meinungsumfragen zufolge werden Marine Le Pen (die für einen Austritt aus dem Euroraum wirbt) und Emmanuel Macron (der für die Europäische Union eintritt) in die Stichwahl gelangen, die Macron dann gewinnen sollte.

### Die Woche voraus

In der kommenden Woche werden in den USA die folgenden makroökonomischen Daten veröffentlicht:

1. Bruttoinlandsprodukt (BIP) für das vierte Quartal: Die Marktteilnehmer rechnen damit, dass die endgültige BIP-Wachstumsrate für das vierte Quartal 2016 nicht zuletzt dank des Lageraufbaus leicht von 1,9% auf 2,0% nach oben revidiert wird.
2. Konsumausgaben: Angesichts der unveränderten Autoverkäufe und der wegen der ungewöhnlich warmen Witterung geringeren Heizkosten sollten die Konsumausgaben nach Auffassung der Marktteilnehmer im Februar unverändert geblieben sein.

Für die Anleger stellt sich die Frage, ob die makroökonomischen Daten aus Europa weiterhin überraschend positiv ausfallen.

## Aktuelle Publikationen



### Rentendebatte: „Überliste dich selbst!“

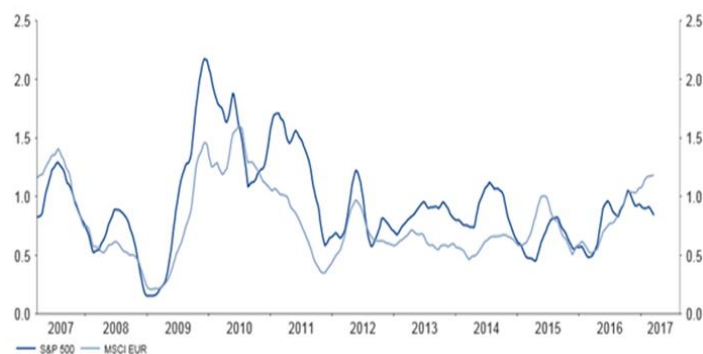
Wie die Rentendebatte zeigt, bleibt das von Frank Schirrmacher einst beschworene „Methusalemkomplott“ nicht nur ungelöst. Es wird durch die Negativrenditen noch verschärft. Dabei könnte Altersvorsorge so einfach sein, wenn die Erkenntnisse der Verhaltensökonomie angewandt würden. Diese Praxisstudie zeigt, wie es gehen kann.



### Kapitaleinkommen: Dividenden

Die Umlaufrenditen von Staatsanleihen bewegen sich in großen Teilen der Industrieländer in negativem Terrain. Dividenden rücken daher immer mehr in den Blick für die Erzielung von Kapitaleinkommen – dies umso mehr, als sich mit langsam steigenden Inflationsraten das Thema „Reflation“ wieder nach vorn spielt.

## Grafik der Woche: Momentum der Gewinnrevisionen in Europa bleibt weiterhin positiv



Quelle: Allianz Global Investors Global Economics & Strategy, Datastream. Stand: 22.03.2017. Gewinnrevisionsverhältnis, 3M gleitender Durchschnitt. Wertentwicklungen der Vergangenheit erlauben keine Prognose für die Zukunft.

**Allianz**   
Global Investors

Verstehen. Handeln.

Am kommenden Freitag wird der Harmonisierte Verbraucherpreisindex (HVPI) für März bekanntgegeben; die Märkte rechnen mit einem unveränderten Preisauftrieb gegenüber dem Vormonat. Die Stabilisierung der Rohstoffpreise spricht für einen stabilen Inflationsausblick in Europa. In **Großbritannien** werden die endgültigen BIP-Wachstumsdaten für das vierte Quartal veröffentlicht. Angesichts des robusten privaten Konsums, der das langsamere Wachstum der Unternehmensinvestitionen kompensiert haben sollte, rechnet der Markt mit einer Rate von 0,7%.

In **Japan** werden die Daten zur Industrieproduktion bekanntgegeben. Nach einem ungewöhnlich niedrigen Wert für Januar (möglicherweise hat das chinesische Neujahrsfest die Nachfrage gedämpft) rechnen die Anleger mit einer Erholung im Februar. In China steht in der kommenden Woche der Einkaufsmanagerindex für das verarbeitende Gewerbe im März an. Die Lage im verarbeitenden Gewerbe verbessert sich weiter, und die Anleger erwarten für März einen Wert von 51,2, d.h. deutlich über dem Schwellenwert von 50, der auf eine Expansion hindeutet.

Bevor ab dem kommenden Monat die Unternehmensgewinne für das erste Quartal veröffentlicht werden, werden sich die Anleger neben den erwähnten makroökonomischen Daten vor allem für die Gewinnrevisionen und für die politischen Schlagzeilen interessieren. In Europa verbessert sich der Index für die Gewinnrevisionen weiter, in den USA hat sich seine Entwicklung jedoch seit Jahresbeginn abgeschwächt. Ebenso sind die politischen Risiken in Europa gesunken, bleiben jedoch in den USA erhöht (Stichwort: „Budget-Obergrenze“). Die Regierung Trump will nach der Aufhebung des Affordable Care Act (ACA) eine Unternehmenssteuerreform angehen. Am US-Markt sind die Kurse seit Präsident Trumps Wahlsieg nicht zuletzt deshalb deutlich angestiegen, weil auf eine Unternehmenssteuerreform gehofft wurde. Daher dürften die Anleger es negativ aufnehmen, wenn Äußerungen der Regierung oder des US-Kongresses darauf schließen lassen, dass sich die Aufhebung des ACA verzögern könnte. Angesichts der günstigeren Gewinnaussichten, des geringeren politischen Risikos, der attraktiveren Bewertungen und der höheren Dividenden als in den USA wird der europäische Markt immer attraktiver.



**Charles Ma**

Client Investment Strategist  
Greater China & South East Asia  
Retail Distribution

Ihr

Charles Ma

P.S.: Verpassen Sie unsere aktuellen Research-Nachrichten auf Twitter nicht!

 [@AllianzGI\\_DE](https://twitter.com/AllianzGI_DE) folgen

## Politische Ereignisse 2017

### April:

Apr	Wirtschaftsausblick des Internationalen Währungsfonds (IWF)
1. Apr	Indien führt möglicherweise die „Goods and Services Tax“ (GST) ein
7. – 8. Apr	Sitzungen der Eurogruppe und des ECOFIN-Rats
13. Apr	Geldpolitische Sitzung und Sitzungsprotokoll des geldpolitischen Rats der BoE
20. Apr	Griechenland: Fällige Rückzahlung an die EZB
21. – 27. Apr	Herbsttagung von IWF und Weltbank
23. Apr / 7. Mai	Präsidentenwahlen in Frankreich
26. – 27. Apr	Sitzung der BoJ
27. Apr	Ratssitzung der EZB
28. Apr	USA: Budget Resolution

[→ Übersicht politische Ereignisse 2017](#)

### Weitere Publikationen:



#### Wachstum ist keine Frage des „ob“ sondern des „wie“ – Antworten an den Club of Rome

Die neue Studie „Reinventing Prosperity“ der Autoren des Club of Rome konzentriert sich auf die drei Herausforderungen Ungleichheit, Arbeitslosigkeit und Klimawandel. Alles wird dem Ziel, das Wirtschaftswachstum auf 1% pro Jahr zu beschränken, untergeordnet. Die Studie ist statisch und regulativ, kritisiert Hans-Jörg Naumer in seinem Beitrag für „Absolute Impact“ und zeigt Lösungen auf, die „ESG“ umschließen.

### Global Capital Markets & Thematic Research für iPod, MP3 & BlackBerry:

[→ zu unseren Publikationen](#)

[→ zu unserem Newsletter](#)

[→ zu unseren Podcasts](#)

[→ zu unserem Twitter-Feed](#)

## Überblick über die 13. Kalenderwoche:

### Montag

- Deutschland:
  - Ifo Geschäftsklimaindex (Mär) (111,0)
  - Ifo Erwartungen (Mär) (104,0)
  - Ifo Geschäftslage (Mär) (118,4)
- Italien:
  - Wirtschaftsklima (Mär) (104,0)
  - Geschäftsklimaindex verarb. Gewerbe (Mär) (106,3)
  - Index des Verbrauchertrauens (Mär) (106,6)
- USA:
  - Dallas Fed Index verarb. Gewerbe (Mär) 20,5 (24,5)

### Dienstag

- Italien:
  - Industrieverkäufe Arbeitstage bereinigt (Jan) (9,4% j/j)
- USA:
  - Markit Einkaufsmanagerindex Dienstleistungen (Mär) (53,8)
  - Markit Einkaufsmanagerindex (Mär) (54,1)
  - Lagerbestände Großhandel (Feb) (-0,2% m/m)
  - Verbrauchertrauen (Mar) 113,0 (114,8)
  - Richmond Fed Index verarbeitendes Gewerbe (Feb) (12)

### Mittwoch

- Frankreich:
  - Verbrauchervertrauen (Mär) (100)
- Japan:
  - Einzelhandelsumsätze (Feb) 0,5% m/m (0,2% m/m)
- USA:
  - MBA Hypothekenanträge (Mär 24) (-2,7%)

Anleihefälligkeiten: Frankreich (EUR 6,1Mio)

### Donnerstag

- China:
  - BoP Leistungsbilanz (4Q) (\$37,6 Mrd.)
- Eurozone:
  - Index Wirtschaftsstimmung (Mär) (108)
  - Geschäftsklimaindex (Mär) (0,82)
  - Wirtschaftsstimmung der Industrie (Mär) (1,3)
- Deutschland:
  - EU Harmonisierte Verbraucherpreise (Mär) (2,2% j/j)
  - Verbraucherpreise (Mär) (2,2% j/j)

Investing involves risk. The value of an investment and the income from it will fluctuate and investors may not get back the principal invested. Past performance is not indicative of future performance. This is a marketing communication. It is for informational purposes only. This document does not constitute investment advice or a recommendation to buy, sell or hold any security and shall not be deemed an offer to sell or a solicitation of an offer to buy any security.

The views and opinions expressed herein, which are subject to change without notice, are those of the issuer or its affiliated companies at the time of publication. Certain data used are derived from various sources believed to be reliable, but the accuracy or completeness of the data is not guaranteed and no liability is assumed for any direct or consequential losses arising from their use. The duplication, publication, extraction or transmission of the contents, irrespective of the form, is not permitted.

This material has not been reviewed by any regulatory authorities. In mainland China, it is used only as supporting material to the offshore investment products offered by commercial banks under the Qualified Domestic Institutional Investors scheme pursuant to applicable rules and regulations.

This material is being distributed by the following Allianz Global Investors companies: Allianz Global Investors U.S. LLC, an investment adviser registered with the U.S. Securities and Exchange Commission; Allianz Global Investors GmbH, an investment company in Germany, authorized by the German Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin); Allianz Global Investors Asia Pacific Ltd., licensed by the Hong Kong Securities and Futures Commission; Allianz Global Investors Singapore Ltd., regulated by the Monetary Authority of Singapore [Company Registration No. 199907169Z]; Allianz Global Investors Japan Co., Ltd., registered in Japan as a Financial Instruments Business Operator [Registered No. The Director of Kanto Local Finance Bureau (Financial Instruments Business Operator), No. 424, Member of Japan Investment Advisers Association]; Allianz Global Investors Korea Ltd., licensed by the Korea Financial Services Commission; and Allianz Global Investors Taiwan Ltd., licensed by Financial Supervisory Commission in Taiwan.

- USA:
  - Erstanträge auf Arbeitslosenhilfe (Mär 25)
  - Folgeanträge auf Arbeitslosenhilfe (Mär 18)
  - BIP annualisiert (4Q) 2,0% q/q (1,9% q/q)

### Freitag

- China:
    - Einkaufsmanagerindex verarbeitendes Gewerbe (Mär) 51,2 (51,6)
    - Einkaufsmanagerindex nicht-verarb. Gewerbe (Mär) (54,2)
  - Japan:
    - Arbeitslosenrate (Feb) 3,0% (3,0%)
    - Nationale Verbraucherpreise (Feb) (0,4% j/j)
    - Nationale Verbraucherpreise ex frische Lebensmittel (Feb) 0,2% j/j (0,1% j/j)
    - Nationale Verbraucherpreise ex Lebensmittel und Energie (Feb) 0,1% j/j (0,2% j/j)
    - Industrieproduktion (Feb) 4,0% j/j (3,7% j/j)
    - Auftragseingänge Baugewerbe (Feb) (1,1% j/j)
  - UK:
    - GfK-Konsumklimaindikator (Mär) (-6)
    - Leistungsbilanz (4Q) (-25,5 Mrd.)
    - BIP (4Q) (2,0% j/j)
  - Deutschland:
    - Arbeitslosenrate s.b. (Mär) (5,9% j/j)
  - Eurozone:
    - Kerninflation (Mär) (0,9% j/j)
  - Italien:
    - EU Harmonisierte Verbraucherpreise (Mär) (1,6% j/j)
  - Frankreich:
    - Verbraucherpreise (Mär) (1,2% j/j)
    - EU Harmonisierte Verbraucherpreise (Mär) (1,4% j/j)
    - Privater Verbrauch (Feb) (1,4% j/j)
  - USA:
    - Privater Konsum (Feb) 0,2% (0,2%)
    - PCE Deflator (Feb) (1,9% j/j)
    - PCE Kerndeflator (Feb) (1,7% j/j)
    - Chicago Einkaufsmanagerindex (Mär) 57,0 (57,4)
    - Index der Verbraucherstimmung der Universität Michigan (Mär) 98,0 (97,6)
- Anleihefälligkeiten: Italien (EUR 6,6 Mio)